

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

323 (24.11.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323. Erstes Blatt.

Freitag den 24. November

1882.

Nachrichten

für diejenigen jungen Leute, welche in die Unteroffizier-Vorschule zu Weilburg einzutreten wünschen.

Berlin, den 10. Oktober 1882.

- 1) Die Unteroffizier-Vorschule hat die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgesprochener Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen der Konfirmation und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkenntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Militär-Verwaltungs- bzw. Civildienste wünschenswert ist. — Daneben wird der körperlichen Entwicklung und Ausbildung, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.
- 2) Die Ausbildung in der Unteroffizier-Vorschule dauert ein bis zwei Jahre.
- 3) Die Zöglinge der Unteroffizier-Vorschule sind nicht Militärpersonen. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Vorschule, unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizier-Schule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffizier-Schule überzutreten und für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Vorschule zwei Jahre über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus aktiv in der Armee zu dienen; für den Fall aber, daß ein Zögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 465 M. für jedes auf der Unteroffizier-Vorschule zugebrachte Jahr, sofort unweigerlich zu erstatten.
- 4) Bei dem Uebertritt in die Unteroffizier-Schule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Befehlen.
- 5) Nach zweijähriger Ausbildung in der Unteroffizier-Schule werden die in der Unteroffizier-Vorschule vorgebildeten Füsiliers an Infanterie- und Artillerie-Truppenteile überwiesen, und zwar diejenigen Füsiliers, welche die Qualifikation hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.
- 6) Die Aufnahme in die Unteroffizier-Vorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:
Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15 und nicht über 16 Jahre alt sein.
Dieselben sollen bei einem Alter von 15 Jahren eine Körpergröße von mindestens 151 cm und einen Brustumfang von 70—76 cm, bei einem Alter von 16 Jahren eine Körpergröße von mindestens 153 cm und einen Brustumfang von 73—79 cm haben.
Sie müssen sich untadelhaft geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.
Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.
Bettnäßer, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.
- 7) Wer in die Unteroffizier-Vorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich dem Landwehr-Bezirks-Kommandeur seiner Heimath vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:
 - a. ein Geburtszeugniß,
 - b. den Konfirmationsschein,
 - c. ein Unbescholtenheitszeugniß der Polizei-Obrigkeit,
 - d. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
 - e. die schriftliche unter 3 erwähnte Verpflichtung mit der gleichfalls schriftlichen Genehmigung des Vaters oder Vormundes.Der Landwehr-Bezirks-Kommandeur veranlaßt die ärztliche Untersuchung und die schulwissenschaftliche Prüfung.
- 8) Die Einberufung erfolgt, insoweit Balancen vorhanden sind, zum 1. Oktober jeden Jahres durch Vermittelung der Landwehr-Bezirks-Kommandeure. Diejenigen jungen Leute, welche 16½ Jahre alt geworden sind, ohne einberufen worden zu sein, sind von der Aufnahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingesandten Papiere zurück.
- 9) Die Einberufenen haben sich zunächst in das Stabsquartier des heimathlichen Landwehr-Bezirks-Kommandos zu begeben und erhalten daselbst einen Vorschuß in Höhe der für den zurückgelegten Marsch und für den Weitermarsch nach Weilburg zuständigen Gebühren. Diese bestehen in Fahr- und Zehrgeldern. Erstere richten sich bei Eisenbahnstrecken nach den von Militär-Personen auf Eisenbahnen für Plätze 3. Klasse zu zahlenden ermäßigten bzw. tarifmäßigen Preisen und bei Landwegen — nächste Poststraße — nach den tarifmäßigen Postfahrpreisen, ohne Rücksicht auf das wirklich benutzte Transportmittel. Das Zehrgeld beträgt:
 - a. bei Reisen auf der Eisenbahn für jedes km 0,5 Pf.
 - b. bei Reisen auf dem Landweg für jedes km 1,5 Pf.in beiden Fällen aber mindestens 1 M.
- 10) Bei der Einstellung zum Eintritt in die Unteroffizier-Vorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guter Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie mit 6 M zur Beschaffung des erforderlichen Puzzeuges versehen sein.
In der Unteroffizier-Vorschule wird ihnen das zum Lebensunterhalt Nothwendige, einschließlich der Kleidung und der Lehrmittel, unentgeltlich gewährt.

Kriegs-Ministerium.

v. Kameke.

Nr. 2802. Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung in ihren Gemeinden vorschriftsmäßig zu veröffentlichen.
Karlsruhe, den 18. November 1882.

Großh. Bezirksamt.

Eschborn.

Danksaagung.

Von Ihrer Großh. Hoheit Prinzessin Elisabeth von Baden hat der Sonntagsverein dahier die huldvolle Gabe von vier und zwanzig Mark auf Weihnachten d. J. erhalten, wofür ehrsüchtigst-vollst dankt
Karlsruhe, den 21. November 1882.
Der Sonntagsverein.

Danksaagung.

Ihre Großh. Hoheit Prinzessin Elisabeth von Baden hatten die Gnade, dem Schußverein von hier die Gabe von vier und zwanzig Mark zuzuwenden, wofür wir auch hier unsern ehrsüchtigst-vollen Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 21. November 1882.
Der Schußverein.

Pfälzische Eisenbahnen.

Versteigerung.

21. Am 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird im Stationsgebäude bayr. Waxau verschiedenes altes Brückenmaterial, bestehend in Eisen- und Kiefernbohlen, Balken, Klößen, Brennholz, Guß- und Walzeisen, sowie Seilwerk, loosweise gegen Baarzahlung versteigert.
Der Bezirksingenieur.
R. Weber.

Bazar.

3.1. Dienstag den 28. November, anfangend Vormittags 9 Uhr, findet im Saale der Methodistengemeinde, Kreuzstraße 2, Eingang Birkel (Darmstädter Hof), ein Bazar statt, dessen Ertrag zu wohltätigen Zwecken verwendet werden soll. Zu zahlreichem Besuch wird hierdurch freundlichst eingeladen.

Wohnungen zu vermieten.

Kreuzstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Dachkammer sogleich oder später zu vermieten. Näheres unten rechts.

6.5. Marienstraße 1 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

3.2. Werderstraße 11, in der Nähe des Salzenwäldchens, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten.

Werderstraße 44 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde wegen Wegzug sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Schützenstr. 11 im 1. Stock.

Werderplatz 45 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, wovon jedes einen besondern Eingang hat, Küche mit Wasserleitung und Entwässerung, Keller, Mansarde u. s. w., ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Wilhelmstraße 9 ist im 3. Stock eine sehr schöne und bequem eingerichtete Wohnung, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Veranda u. s. w., mit Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß versehen, sogleich oder auf 23. April 1883 zu vermieten.

10.9. Wilhelmstraße 49 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst allem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Schützenstraße 13 im Laden.

*2.2. Eine kleine Ladenwohnung nebst Zugehör, gut geeignet für ein Kleider- oder Schuhgeschäft, ist vom 1. Dezember an zu vermieten: Zähringerstraße 36. Näheres im 2. Stock.

Eine Wohnung von 4 Zimmern, auf die Karl-Friedrichstraße gehend, nebst Küche und Keller zc. ist sofort zu vermieten. Näheres im Englischen Hof.

In der Lessingstraße 12, 14 und 26 ist je der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, Mansarde, Keller und Waschküche zc. zc., sogleich oder auch später zu vermieten; die Wohnungen sind hübsch decorirt, mit Wasserleitung und Entwässerung versehen und werden um billigen Preis abgegeben. Zu erfragen Lessingstraße 1.

Drei Wohnungen zu vermieten.

Zwei Wohnungen (1. und 2. Stock) — 1. Stock mit Balkon — jede von 4 großen Zimmern und Zugehör, sowie eine Wohnung, drei Stiegen hoch, von 2 Zimmern und Zugehör, sind sogleich, beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen Werderplatz 53, im Bad, parterre.

Zimmer zu vermieten.

Zwei elegant möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) sind sofort zu vermieten: Erbprinzenstraße 4 im 3. Stock.

Amalienstraße 16 ist im zweiten Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Ein schön möbliertes, auf die Kaiserstraße gehendes Zimmer ist sofort zu vermieten: Kaiserstraße 215, Neubau, Deutscher Hof, 3 Treppen hoch rechts.

3.2. Ein schönes, helles Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später um ganz billigen Preis mit oder ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 17, 2. Stock.

3.2. Schützenstraße 22 ist sogleich oder auf 1. Dezember ein schönes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock daselbst.

*2.2. Kronenstraße 45 sind im 2. Stock 2 schön möblierte Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

2.2. Ein sehr schön möbliertes Zimmer, eine Treppe hoch, mit 2 Fenstern nach der Kaiserstraße gehend, ist auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 117.

Auf 1. Dezember ist eine Wohnung von zwei schön möblierten Zimmern nebst Stallung und Zugehör zu vermieten: Waldstraße 54.

Kaiserstraße 215 sind 2 unmöblierte Zimmer, auch passend für einen Maler, zu vermieten durch den Hausmeister.

3.1. Ein großes, möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres bei L. Zimmermann, Kaiserstraße 215 im Laden.

2.1. Birkel 11, rechte Seite, ist ein zweifelhafte, gut möbliertes Parterrezimmer mit anstoßendem Schlafkabinett an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

* Wilhelmstraße 21, eine Stiege hoch, ist ein für sich abgeschlossenes, freundlich möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. — Ebenfalls sind gebrauchte Bettfedern billig zu verkaufen.

* Kaiserstraße 126 ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer mit Alkov., auf die Straße gehend, zu vermieten. Ebenfalls kann ein solider Arbeiter Wohnung erhalten.

Dienst-Anträge.

Köchinnen, Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen, Haushälterinnen, Kammerjungfern, Bonnen sowie Kellnerinnen zc. finden sofort und auf's Ziel hier und auswärts Stellen gegen hohe Salairs durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstr. 4, Ecke der Herrenstraße. 3.3.

*2.1. Auf sogleich oder Weihnachten wird ein besseres Kindermädchen, welches auch in Handarbeiten nicht unerfahren ist, gesucht. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden: Beiertheimer Alle 10 (Maschinenfabrik).

Ein israelitisches Mädchen, welches einer Kessern Küche vollständig vorstehen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres neue Waldstraße 85, 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

3.3. Ein Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, sowie ein einfaches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und Liebe zu Kindern hat, suchen sofort oder auf's Ziel Stellen. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

Kapital-Gesuch.

Auf ein hiesiges Haus in bester Lage der Kaiserstraße, welches gerichtlich zu 95000 M. eingeschätzt ist, wird eine 1. Hypothek in der Höhe von 70—75% der Einschätzung à 4 1/2% aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten abzugeben im Kontor des Tagblattes unter A. Z. 12.

Gesuch.

2.2. Die General-Agentur einer ersten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht einen kaufmännisch gebildeten, repräsentationsfähigen Beamten, der neben einer beschränkten Bureauthätigkeit einen Theil der Acquisition am Plage und in der weiten Umgebung Karlsrubes zu besorgen hätte. Bei erfolgreicher Thätigkeit kann angenehme und dauernde Stellung zugesichert werden; fester Gehalt, Provisionsantheil und Diäten werden bewilligt. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter H. W. entgegen.

Stelle-Antrag.

3.2. Eine Köchin, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum Ziel gesucht. Nur solche, welche im Besitze guter Zeugnisse aus besseren Häusern über Moralität, Reinlichkeit, Ordnungsliebe und Kochen sind, wollen sich melden: Amalienstraße 24, bei Frau Hauptmann Eisenhart.

Ein Herrschaftsdienner findet auf 1. oder 15. Dezember angenehme Stelle durch Urb. Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 2.2.

Stelle-Gesuch.

* Eine junge, zuverlässige Wittve sucht sogleich oder später eine gute Stelle oder einen Monatsdienst. Zu erfragen Karlstraße 39 im 4. Stock.

Kellnerinnen suchen und finden gute Stellen hier und auswärts durch K. Tröster, Karl-Friedrichstr. 3, am Marktplatz. 30.23.

Kammerjungfern, perfekte, mit guten Zeugnissen, ver sofort und auf's Ziel vorgemerkt bei Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.2.

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näheres bei Hebamme Müller, Kaiserstraße 126.

Lehrstelle-Gesuch.

2.2. Für einen kräftigen, 15 1/2 Jahre alten Menschen aus guter Familie, welcher bereits ein Jahr als Metzger in der Lehre war und seine Lehrstelle in Folge einer Krankheit verloren hat, wird zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle gesucht. Anträge vermittelt das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine Kleidermacherin sucht in und außer dem Hause Kunden anzunehmen. Näheres Kreuzstraße 14.

* Kleider sowie auch Weißwaaren werden billig und pünktlich besorgt: Hirschstraße 31, 3. Stock.

Laufdienst-Gesuch.

Eine ruhige Person sucht einen Laufdienst oder für den ganzen Tag Beschäftigung. Zu erfragen Akademiestraße 39 im Vorderhaus im 3. Stock. 3.2.

Möbel zu verkaufen, äußerst billig.

gestrichene, polirte, Mainzer, halbfranzösische und französische Bettstellen mit hohen Kopftheilen, Kissen, Koffhaars- und Seegrasmattchen von 8 M. an, alle Sorten Kommoden, Bäckerschänke und Kaffeenmöbel, alle Sorten Tische und Stühle, Garnituren in weiß und bezogen, 8 Stück Kanapees und Divans, Spiegel, Etageres, Bettfedern und Flaum, Koffhaar und Seegras. Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden angenommen und pünktlich ausgeführt im Tapezier- und Möbelgeschäft von P. Hirt, Rüppurrerstraße 17.

Billig zu verkaufen:

mehrere neue Kanapees, Schlafsofas zum gewöhnlichen Gebrauch, eine Garnitur mit 6 Sesseln, 2 Mainzer Bettstätten mit Koff und Polster und eine Parthie Spiegel werden sofort um sehr billigen Preis abgegeben durch das Institut für Handels-Auctionen von S. Hirschmann, Zähringerstraße 29. 4.2.

Zwei Oualtische.

ganz neu, sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Kronenstraße 4 im 2. Stock.

2.2. Werderstraße 17 ist im 2. Stock eine sehr gute, achte Singer-Nähmaschine um billigen Preis zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.

* Ein noch gut erhaltener Puppenherd zu Holz- oder Kohlenfeuerung wird zu kaufen gesucht: Kaiserstraße 195 im 3. Stock.

Alte Metalle und Eisen

werden zum höchsten Werth angekauft in der Eisen- und Metallhandlung von R. L. Somburger, Durlacherstraße 34. 2.1.

Wein- u. Bierflaschen

kauft Theod. Klingele, Schützenstraße 20 (Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße). 2.1.

Rechten alten Malaga

per 1/4 Flasche M. 2.—, 1.— empfiehlt "unter Garantie für reinen Naturwein und beste Qualität

Theod. Klingele, Schützenstraße 20 (Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße). 2.1.

Deutscher Blumengeist,
 feinstes und angenehmstes Parfüm für das
 Taschentuch. Aus den lieblichsten Gerüchen zu-
 sammengesetzt, benimmt er wie kein zweites Par-
 füm den Schweissgeruch in beengten Räumen
 und empfiehlt sich so der eleganten Welt als
 Begleiter für Theater, Concerte und Ball.
 Preis der Flasche M. 1.50 bei 14.5.
F. Wolf & Sohn, Hoflieferanten,
 und **Luise Wolf Wittve.**

M e c h t e
I. Münchener Milly-Kerzen,
 feinste Qualität, absolut frei von allen schäd-
 lichen Substanzen u. nicht ablaufend, empfiehlt
Carl Malzacher,
 Großh. Hoflieferant,
 Lammstraße 5.
 2.2.

**Herren-,
 Damen-
 und 4.2.
 Kinder-
 Wäsche
 jeder Art**
 liefert unter **Garantie**
vorzüglichen Schnittes
 und **gediegener** Arbeit
 die **Wäsche-Fabrik** von
Himmelheber & Vier,
 Kaiserstrasse 171.

**Leinene und Batist-
 Taschentücher**
 bunt- und weissrandig,
Hohlsaum,
gestickte, bunte
 jeder Art in allen Grössen.
 Beste Qualitäten 9.7.
 zu
 billigsten Fabrikpreisen.
N. L. Homburger Söhne,
 Kaiserstrasse 211.
 Monogramme, die auf Weihnachten
 gestickt werden sollen, bitten bald auf-
 zugeben. — Ausführung bekannt schön.

8.4. **Pariser
 Operngläser und Feldstecher**
 empfiehlt in grösster Auswahl
Otto Wettlin,
 vorm. Rudolf Meess,
 Kaiserstrasse 82, nächst dem Marktplatz.

Garantirt rein Cacao und Zucker.

6.5. **Borzügliche Qualitäten von
 billigen Chocoladen**

Preis per Pfund:
 Gesundheits- M. 1, feinst Vanille- M. 1.20,
 empfehlen:
Heinr. Rosenberg, **C. Oberst,**
 Conditior, Holzwarth's Nachfolger,
 Kaiserstraße 69. Douglasstraße 34.
G. Bronner, Wilhelmstraße 1.

Postsendungen von 9 Pfund franco gegen Nachnahme.

Garantirt rein Cacao und Zucker.

Kaiserstrasse 69. Douglasstrasse 34.

Gänzlicher Ausverkauf
 von **Buntstickereien** und **Holzschneidereien** sowie angefangenen und vor-
 gezeichneten **Leinen-Arbeiten**, um mein reichhaltiges Lager zu räumen,
 verkaufe daher sämtliche Artikel zu **enorm billigen** Preisen.
Friedrich Storz,
 Kaiserstraße 58.
 2.2.

Wichtig für Damen!
 Aus der Concursumasse eines auswärtigen Tapissierie-
 Geschäfts verkaufe ich den Rest des grossen Lagers, um
 bis 1. Januar 1883 vollständig damit zu räumen zur
 Hälfte des realen Werthes.
 Es sind noch vorrätzig:
 Schneidereien, geschnittene Stühle, Kleider- und Handtuch-
 halter, Zeitungs-Drappen und Ständer, Schlüsselhalter
 u. s. w., Cigarren-Etuis, Brieftaschen und Visitenkarten-
 Etuis, ca. 300 Stück vorgezeichnete und angefangene
 gestickte Sophasissen, Streifen für Sessel, Tischdecken
 aller Art, Pantoffel, Bodenteppiche, Arbeits-, Papier-
 und Schlüsselkörbe, Stickerei-Utensilien sowie Stick- und
 Häkelwolle in grosser Auswahl.
 Diese Gegenstände eignen sich ganz besonders zu
 Weihnachts-Geschenken.

C. Betz,
 156 Kaiserstraße 156,
 gegenüber der Infanterie-Kaserne.
 3.2.

Arbeiten für die Jugend
 nach **Fröbel'schen** Grundsätzen
 zum **Flechten, Stechen und Nähen**
 empfiehlt in grosser Auswahl
Hermann Schmidt,
 Hebelstrasse 3 und Sophienstrasse 5.
 9.4.

Hofmann'sche Leinen und Zwillch

in allen Breiten u. Qualitäten,
Tischtücher und Servietten
in Gebild und Damast,

Küchenwäsche jeder Art,
stets in grosser Auswahl vorräthig.
Bei Abnahme grösserer Quantitäten
werden Fabrikpreise berechnet.

Heinrich Cramer,
Hofmann's Nachfg.,
189 Kaiserstrasse 189.

Paletots,

selbstgefertigte, in anerkannt guter Qualität und
solider Arbeit empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Ed. Bösch,
Kaiserstrasse 104.

6.2.

Lama, Flanell und Hemden-Barchent.

Diesen Artikeln widme
ich die grösste Aufmerk-
samkeit. — Die Auswahl
ist überraschend.

Der Verkauf geschieht
mit dem kleinsten Nutzen.

Max Levinger,
143 Kaiserstrasse 143.



Practische Geschenke.
Piano-Lampen von M. 4.50.
an, Notenpulte zum Stellen
und an Pianinos für Kurz-
sichtige. 4.3.

Oscar Laffert & Cie.,
Karl-Friedrichstrasse 32.

Neue Ofen

zu nur 19 Pfennig per Kilo,
als: Ovalöfen, Säulenöfen, Badöfen,
Kochöfen, Saaröfen sowie 6 verschiedene
Sorten Regulir-Füllöfen, ferner ameri-
kanische Ofen verschiedener Größe mit
Wicafenster, unter Garantie. Alte Ofen
werden zu 4 M. 50 Pf. per 100 Kilo
sowie Marken des Lebensbedürfnisver-
eins an Zahlung genommen bei

N. L. Homburger,
Durlacherstrasse 34.

2.1.

Obstwein,

unter Garantie für rein, wird abgege-
ben per 100 Liter à 20 Mark: Karl-
strasse 24.

6.3.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr.
Malsch,** Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in **Karlsruhe** zu haben.
Neckargemünd. J. F. Menzer.

Kaiserstrasse
159,

L. Doering Nachf.,

Ecke der
Ritterstrasse,

empfehl**t feine Spielkarten,** und zwar:
Piquet-, Whist-, Tarok-, Patience- und Lenormand-Karten. 3.3.



Wilhelm Költz,



Kaiserstrasse 147,

empfehl**t in grösster Auswahl und vorzüglicher Arbeit**

Filz-Schuhe & Filz-Stiefel

für **Herren, Damen und Kinder.**

Leder-Stiefel

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen in allen Lederarten.

Tanz-Schuhe in Leder u. Atlas,

Gummi-Schuhe,

Kork-, Stroh- & Filz-Sohlen.

6.4. Preise aussergewöhnlich billig.

Fortsetzung des Ausverkaufs

meines ganzen Lagers in Band- und Modewaaren wegen Aufgabe des
Geschäftes. Preise ganz enorm billig. Das Lager ist noch in sämtlichen
Winter-Artikeln bestens sortirt.

H. Landauer,
Kaiserstrasse 183.

L. Zimmermann,

215 Kaiserstrasse 215,

2.1.

empfehl**t alle Sorten**

Seegras-, Stroh- und Cocosmatten, große Aus-
wahl in **Staub- und Frisirkämmen, Zahn- und**
Nagelbürsten, Schwämmen und Putztüchern.

Verkauf hochherrschaftlicher Möbel in Karlsruhe, Zähringerstrasse 29.

Eine **hochelegante schwarze Saloneinrichtung,** best. aus einer künstlerisch
ausgeführten Garnitur mit viel or Seidedamast bester Qualität, Salontisch, Salonschrank,
gr. Trumeauspiegel, Schreibtisch und Blumentisch, **eine Garnitur, Sopha, 2 Fau-**
teuils, viel or mit Korinthische-Sammit garnirt, und eine **prachtvolle Rußbaum-**
schlafzimmer-Einrichtung im Renaissancestyl, bestehend aus 2 französischen
Bettstellen mit Koft und Kopfhaarmatrasen, 1 dreithürigen Garderobeschrank mit Krystall,
1 Damentoilette, 1 große Waschkommode, 2 Nachttischen mit Marmor, sollen zur Hälfte des
Kostenpreises verkauft werden durch das

Institut für Handels-Auktionen und Waaren-Geschäfte von
S. Hirschmann.

4.1.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Herbst- und Winteraison

in Kleiderstoffen, Besatzartikeln, schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Sammet und Plüsch, Stoffen für Ball- und Gesellschaftskleider, Costümes, Wintermänteln, Paletots, Kindermänteln, sowie vielen Fantasieartikeln beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

S. Model.

Die seither angesammelten Resten werden von jetzt an wieder **Dienstag** u. **Freitag** zum Verkauf aufgelegt.

Karlsruhe.

Sonntag den 26. November 1882

Concert

in der evangelischen Stadtkirche,
veranstaltet von der Abtheilung IV a des bad. Frauenvereins

Elisabethenverein

zum Besten seiner armen Kranken,

unter gefälliger Leitung des Herrn Hofkapellmeister **Mottl** und gütiger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerinnen Frä. **Nahé** und Frä. **Goldsticker**, sowie der Herren Kammerfänger **Staudigl**, Hofopernsänger **Rosenberg** und des Herrn Hoforganisten **Barner**.

Programm.

- | | | |
|--|--|-----------------|
| 1. a. Präludium | | |
| b. Fuge über den rhythmischen Choral: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr!“ | | Joh. Seb. Bach. |
| 2. Domine für Bass | | Laurens Weß. |
| 3. Largo für Violoncello | | Händel. |
| 4. Arie für Tenor aus „Elias“ | | Mendelssohn. |
| 5. Trauermarsch für Orgel | | Chopin. |
| 6. Ave Maria für Alt | | Cherubini. |
| 7. Violin-Solo | | Campagnoli. |
| 8. Meditation für Orgel, Violine und Sopran | | Bach-Gounod. |
| 9. Concert für die Orgel in 4 Sätzen | | Händel. |
| a. Maestoso. b. Andante. c. Adagio. d. Allegro finale. | | |

Anfang 7 Uhr. — Ende 1/2 9 Uhr.

Billete sind zu haben in den Musikalienhandlungen von Dört, Claus, Raffert und Schuster und am Concert-Abend im alten Lyceum, neben der Stadtkirche. Schiff der Kirche 2 M. Gallerien 1 M.

Museums-gesellschaft.

Samstag den 25. November, Abends 7 Uhr,
im großen Museumsaal

Vortrag des Herrn Professor Dr. Duden von Gießen.

Thema „Der Vorabend des Befreiungskrieges von 1813.“

Der Besuch ist nur den Mitgliedern der Museums-gesellschaft gestattet; Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

(Die zur Abholung ihrer Herrschaft bestimmte Dienerschaft darf sich nur im untern Hausraum aufstellen. Der Zutritt zur Gallerie ist nur auf der Wendeltreppe gestattet; für die Besucher derselben ist in dem früheren Bibliothekzimmer eine besondere Garderobe eingerichtet.)

Der Vorstand.

Druck und Verlag der G. v. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

BROCKHAUS'

Kleines
Conversations-
Lexikon
in 2 Bänden.

Mit Karten und Abbildungen.

3. Aufl. geb. 15 M.

Weihnachtsgeschenk.

5.1.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 36 vom 22. November 1882.

Inhalt.
Verordnungen
des Ministeriums des Innern:
Die Hafenordnung für den Hafen zu Waxau betreffend;
die Gebührenordnung für die Lagerung von Gütern im
Hafen zu Waxau betreffend.

Israelitische Gemeinde.

Freitag den 24. Nov.	Abendgottesdienst	4 Uhr.
Samstag den 25. Nov.	Morgengottesdienst	7 ³⁰ "
	Hauptgottesdienst	9 ³⁰ "
	Sabbath-Ausgang	5 "

Israelitische Religions-gesellschaft.

Freitag den 24. Nov.	Sabbath-Anfang	4 Uhr.
Samstag den 25. Nov.	Morgengottesdienst	8 "
	Nachmittagsgottesdienst	3 ³⁰ "
	Sabbath-Ausgang	5 "